

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 111 (1930)

Rubrik: Senats-Protokoll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III.

Senats-Protokoll — Procès-verbal du Sénat Processo verbale del Senato

Protokoll der 22. Sitzung des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft vom 1. Juni 1930 vormittags 10 Uhr 20 im Ständeratssaal zu Bern

Vorsitz: E. Rübel, Zentralpräsident, Zürich.

Anwesend: 49 Abgeordnete.

Die Herren: J. Amann, P. Arbenz, H. Bachmann, F. Baeschlin, S. Bays, A. Berthoud, E. Bosshard, H. Brockmann, A. Buxtorf, J. Carl, R. Chodat, Frl. F. Custer, die Herren K. Dändliker, L. Déverin, A. Ernst, F. Fichter, R. Fueter, G. Geilinger, P. Gruner, A. Hagenbach, W. R. Hess, B. P. G. Hochreutiner, P. Huber, E. Hugi, Nat.-Rat F. Joss, K. Kollmus-Stäger, R. La Nicca, F. Leuthardt, Ch. Linder, M. Lugeon, P. L. Mercanton, O. Morgenthaler, M. Mühlberg, P. Niggli, M. Oechslin, Oberforstinspektor M. Petitmermet, B. Peyer, F. de Quervain, H. Rehsteiner, J. Roux, E. Rübel, H. Schinz, C. Schröter, G. Senn, H. Streuli, G. Surbeck, A. Uehlinger, F. Vital, R. Zeller.

Entschuldigt: Die Herren P. Th. Dufour, W. Fehlmann, E. Fischer, W. Frei, R. Gautier, F. Gonseth, K. Hescheler, A. Jeannet, A. Kreis, G. Kummer, Nat.-Rat Perret, P. Revilliod, F. Sarasin, O. Schlaginhaufen, H. G. Stehlin, E. Wilczek, W. Vischer.

Der Zentralpräsident gedenkt in seinem Eröffnungswort des verstorbenen Prof. Dr. Henri Blanc und seiner Tätigkeit im Senat. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren seines Andenkens. Der Chef des Departementes des Innern, Bundesrat Meyer, ist leider verhindert und lässt sich entschuldigen. Der Zentralpräsident gedenkt der aus der Zahl der Abgeordneten des Bundesrates zurückgetretenen Herren alt Nationalrat Dr. F. E. Bühlmann und Nationalrat Henri Berthoud und begrüßt ihre Nachfolger.

Stimmenzähler. Zu Stimmenzählern werden die Herren Forstmeister Uehlinger und Prof. Hugi ernannt.

1. *Protokoll.* Das Protokoll der 21. Senatssitzung ist in den „Verhandlungen“ von 1929, Seite 40, erschienen. Dazu ist nachzutragen, dass Herr L. Déverin, Lausanne, unter der Zahl der anwesenden Delegierten versehentlich nicht aufgeführt worden ist. Hierauf wird das Protokoll gutgeheissen.

2. *Bericht der Rechnungsrevisoren.* Der Zentralpräsident verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren, die sämtliche Rechnungen für 1929 geprüft und in Ordnung befunden haben und deren Abnahme empfehlen.

3. *Abnahme der Rechnungen für 1929.* Der Kassenbericht der Quästorin und ein Auszug aus den Jahresrechnungen der Zentralkasse

und der Kommissionen liegen gedruckt vor. Sämtliche Rechnungen werden vom Senat zur Vorlage an die Jahresversammlung gutgeheissen.

4. Kreditgesuche an die Zentralkasse und Voranschlag für 1931.
Die vorliegenden Kreditgesuche an die Zentralkasse

Schweizerische Naturschutzkommision . . .	Fr. 300
Kommission für luftelektrische Untersuchungen	„ 200
werden bewilligt.	

Der Voranschlag für 1931, den die Senatsabgeordneten mit der Einladung zugestellt erhalten haben, wird angenommen.

Voranschlag für 1931

<i>Einnahmen</i>		<i>Ausgaben</i>	
Aufnahmegebühren . . .	Fr. 180	Jahresversammlung . . .	Fr. 500
(30 neue Mitgl.)		Druck der „Verhandlungen“ . . .	„ 8,500
Jahresbeiträge . . .	„ 11,500	Druck der Nekrologie, event. Bilder (200.—)	„ 1,500
Beitrag d. Stadtbibliothek Bern . . .	„ 2,500	Mitgliederverzeichnisse	„ 1,000
Internationale Unionen und Tables de Constantes	„ 3,500	Spedition der „Verhandlungen“ . . .	„ 500
Zinsen	„ 3,800	Internationale Unionen und Tables de Constantes	„ 3,500
Diverses	„ 120	Kredite an Kommissionen	„ 500
Defizit	„ 500	Euler-Werke	„ 100
	<u>Fr. 22,100</u>	Drucksachen	„ 600
		Reiseentschädigungen	„ 1,000
		Verwaltung u. Bureauauslagen	„ 1,400
		Honorare	„ 2,500
		Diverses	„ 500
			<u>Fr. 22,100</u>

5. Kreditgesuche an die Eidgenossenschaft für 1931. Der Zentralpräsident orientiert über die einzelnen Gesuche. Sie sind alle wohl begründet und sie werden vom Zentralvorstand unterstützt.

Subventionen der Eidgenossenschaft. Verlangt für 1931:

Kommission für Veröffentlichungen	Fr. 10,000
Geologische Kommission	„ 80,000
Geotechnische Kommission	„ 12,000
„ „ Spezialkredit	„ 10,000
Geodätische Kommission	„ 42,000
Gletscherkommission	„ 8,000
Hydrobiologische Kommission	„ 2,000
Übertrag	Fr. 164,000

	Übertrag Fr. 164,000
Kryptogamenkommission	" 1,500
Reisestipendienkommission	" 3,500
Pflanzengeographische Kommission	" 3,000
Wissenschaftliche Nationalparkkommission	" 2,000
Jungfraujochkommission	" 1,000
Kommission Concilium Bibliographicum	" 5,000
Schweizerische Zoologische Gesellschaft	" 2,500
" Botanische Gesellschaft	" 3,000
" Chemische Gesellschaft	" 1,500
" Paläontologische Gesellschaft	" 3,000
" Entomologische Gesellschaft	" 1,000
" Mathematische Gesellschaft	" 3,500
Konstantentabellen	" 1,000
Internationale Unionen	" 2,500
<hr/>	
Total	Fr. 198,000

Herr Schinz begründet die Erhöhung des Gesuches der Kommission für Veröffentlichungen. Herr Buxtorf legt in einem längeren Votum unter Vorlage der im Entstehen begriffenen neuen Kartenwerke die Notwendigkeit einer bedeutenden Krediterhöhung für die Geologische Kommission dar. Herr Niggli erläutert die Situation der Geotechnischen Kommission, deren dringende Arbeiten ebenfalls eine Krediterhöhung notwendig machen. Herr Bachmann verwendet sich dafür, dass die Höhe des Reisestipendiums den heutigen Geldverhältnissen angepasst werde. Herr Chodat weist darauf hin, dass es dringend notwendig sei, die Aufnahme des Tier- und Pflanzenbestandes im Nationalpark rasch zu Ende zu führen. Herr Oechslin spricht für die Botanische Gesellschaft.

Nachträglich bringt Herr Mercanton ein Gesuch um einen Extrakredit von Fr. 12,000 für durch die Gletscherkommission vorzunehmende Echo-Lotungen vor. Leider konnte der Zentralvorstand von diesem Gesuch nicht vor der Versammlung unterrichtet werden, so dass es auf der Traktandenliste nicht aufgeführt werden konnte. Herr Dr. Vital fragt, ob es nicht möglich wäre, von den grossen Wasserwerken Mittel für diese Gletscher-Untersuchungen zu erhalten. Nach Anhörung der Begründung des Gesuches durch Herrn Mercanton beschliesst der Senat, das Gesuch zu unterstützen.

6. *Versammlungsort für 1931 und Jahrespräsident.* In Vertretung der Section des Montagnes de la Soc. Neuch. Sc. Nat. bringt Herr Berthoud die Einladung zur Jahresversammlung 1931 nach La Chaux-de-Fonds vor. Diese Einladung wird unter herzlichem Beifall verdankt. Zum Jahrespräsidenten für 1931 wird Prof. Dr. Charles Borel gewählt.

7. *Gletschergarten Luzern. Stiftung Amrein-Troller.* Der Zentralpräsident macht dem Senate Mitteilung von der Umwandlung des Gletschergarten-Unternehmens zu Luzern in eine Stiftung. Die Erträge dieser Stiftung sollen vorerst noch zum grössten Teile der Familie der Stifter zufliessen, später in steigendem Masse dem Naturschutz und dem Heimat-

schutz der Stadt und des Kantons Luzern und der Schweiz zugutekommen. Dem Senate der S. N. G. ist ein in vorgesehenen Fristen zunehmendes Wahlrecht für die Besetzung des Stiftungsrates zugesetzt. Der Senat beschliesst, von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen. Dieser Beschluss soll in einem Dankschreiben der Stifterfamilie Amrein-Troller mitgeteilt werden.

8. *Internationale Wissenschaftliche Radio-Union.* Der Zentralpräsident macht Mitteilung vom Beitritt der Schweiz zu dieser Union. Die Luft-elektrische Kommission hat sich als Schweizer Komitee für diese Union konstituiert. Abgeordneter der Schweiz ist Dr. Jean Lugeon.

9. *Zentralfonds-Reglement.* Der dem Einladungsschreiben zur Sitzung beigelegte Reglementsentwurf wird artikelweise ohne Änderung angenommen. (Wortlaut dieses Reglementes s. S. 162.)

10. *Berichte der Kommissionspräsidenten. Internationale Unionen.* Herr Baeschlin verzichtet in Anbetracht der vorgerückten Zeit auf seinen Bericht über den Abschluss der Längenmessungen, indem er sich auf einen Dank an den Senat für die Unterstützung dieser Aufgabe beschränkt.

11. *Verschiedenes.* Der Zentralpräsident macht Mitteilung von einem Entscheid der Oberpostdirektion, demzufolge im *Tarif für Drucksachen* eine *Ermässigung* eintreten wird. Diese Entscheidung wurde mitveranlasst durch ein schon vor längerer Zeit vom früheren Zentralpräsidenten Lugeon eingereichtes Gesuch. Zentralpräsident Rübel dankt Herrn Lugeon und gratuliert ihm zum Erfolg seiner Bemühungen in dieser für den Haushalt unserer Bibliotheken und wissenschaftlichen Zeitschriften nicht unwichtigen Frage.

Der Zentralpräsident macht darauf aufmerksam, dass verschiedene *Kommissionen der Verpflichtung, ein Exemplar von jeder Publikation an das Archiv der S. N. G. abzuliefern,* nicht nachgekommen sind.

Der Zentralpräsident legt den Kommissionspräsidenten nahe, die Höhe der Feuerversicherung für Karten- und Druckschriftenmaterial jährlich den effektiven Beständen entsprechend anzusetzen.

Es hat sich ergeben, dass manchmal der für eine Amtsperiode gewählte Senatsvertreter einer Zweiggesellschaft ebenso wie der Stellvertreter am Besuch der Senatssitzung verhindert sind. Es wird nach Diskussion beschlossen, dass in diesem Falle die Zweiggesellschaft ein anderes ihrer Mitglieder mit der Vertretung im Senat betrauen kann. Ein solcher zeitweiliger Stellvertreter muss, wie die ordentlichen Senatsmitglieder, Schweizerbürger und Mitglied der S. N. G. sein. Die Anregung, dasselbe Verfahren auch auf die Kommissionen auszudehnen, wird zur Untersuchung an den Zentralvorstand überwiesen.

Zum Schluss macht der Zentralpräsident Mitteilung von den internationalen Kongressen. Für den Internationalen Botanikerkongress in Cambridge sind die Herren Briquet, Chodat und Schröter von dessen Exekutivkomitee zu Vizepräsidenten des Kongresses ernannt worden, die Herren Burri, Rübel, Schinz und Ursprung zu Vizepräsidenten von Sektionen des Kongresses.

Schluss der Sitzung 1 Uhr 30.